



Zusatzantrag

in der Gemeinderatssitzung vom 17. Februar 2022
eingebracht von GR Mag. Philipp Pointner

Betreff: Zusatzantrag zum Dringlichen Antrag von GR Dr. Kozina: Neugestaltung Wirtschaftsförderung

Die Weltbank schaute sich im vergangenen Jahr die Rahmenbedingungen für Unternehmer_innen in sieben österreichischen Städten an - alle Landeshauptstädte außer Eisenstadt und St. Pölten. Trauriges Fazit: Statt sich am Wettbewerb des freien Markts behaupten zu müssen, kämpfen unternehmerische Grazer_innen zuerst einmal mit der Verwaltung.

Nirgendwo in Österreich dauert eine Unternehmensgründung so lange wie in Graz. Ganze 24,5 Tage, also fast ein Monat, braucht es durchschnittlich vom Ausfüllen des ersten Formulars bis zum Abschluss. Der EU-Durchschnitt liegt etwa bei der Hälfte der Zeit. Im digitalen Vorzeigeland Estland braucht das Ausfüllen des einzig notwendigen Online-Formulars gar nur 18 Minuten. Sogar in Österreich unterscheiden Graz ganze acht Tage vom Spitzenreiter Salzburg. Neben absurden Verwaltungsabläufen - die notwendigen Formulare müssen beim Finanzamt z. B. schriftlich eingebracht werden, werden dann aber nach Wien zu einer zentralen "Scan-Abteilung" versendet, bevor die Daten im Grazer Finanzamt erstmals elektronisch überprüft werden können - müssen Grazer Start-Up-Gründer_innen neun verschiedenen Verfahren, bei denen acht verschiedene Stellen involviert sind, durchlaufen. Es bleibt unverständlich, warum Gründer_innen hier dieselben Daten zwei- oder dreimal bei verschiedenen Stellen eingeben müssen. Hier muss Graz die Synergien der Digitalisierung nutzen um Bürokratie abzubauen, Prozesse zu verschlanken, den Verwaltungsaufwand zu reduzieren und Unternehmensgründungen attraktiver zu machen.

Im Sinne der Neugestaltung der Wirtschaftsförderung, die die Entwicklung des Unternehmertums in Graz mit den Zielsetzungen einer klimafreundlichen, ökologisch nachhaltigen und sozialen Stadtentwicklung in Einklang zu bringen versucht und dabei die Innovationskraft der Grazer Bürger_innen stärken möchte, stelle ich folgenden

Zusatzantrag,

Der Gemeinderat beauftragt Wirtschaftsstadtrat Dr. Günter Riegler gemeinsam mit den zuständigen Stellen ein Maßnahmenpaket zur Entbürokratisierung der Verwaltung in Bezug auf die

Unternehmensgründung auszuarbeiten, damit das vorhandene Innovationspotenzial in Graz voll ausgeschöpft werden kann.